

Katastrophenschutz

Umfrageergebnisse: Wie gut sind Sie auf ein Blackout vorbereitet?

St. Andrä-Wördern



Zeiselmauer – Wolfpassing



Muckendorf – Wipfing



Königstetten



Tulbing



Ziele der Umfrage



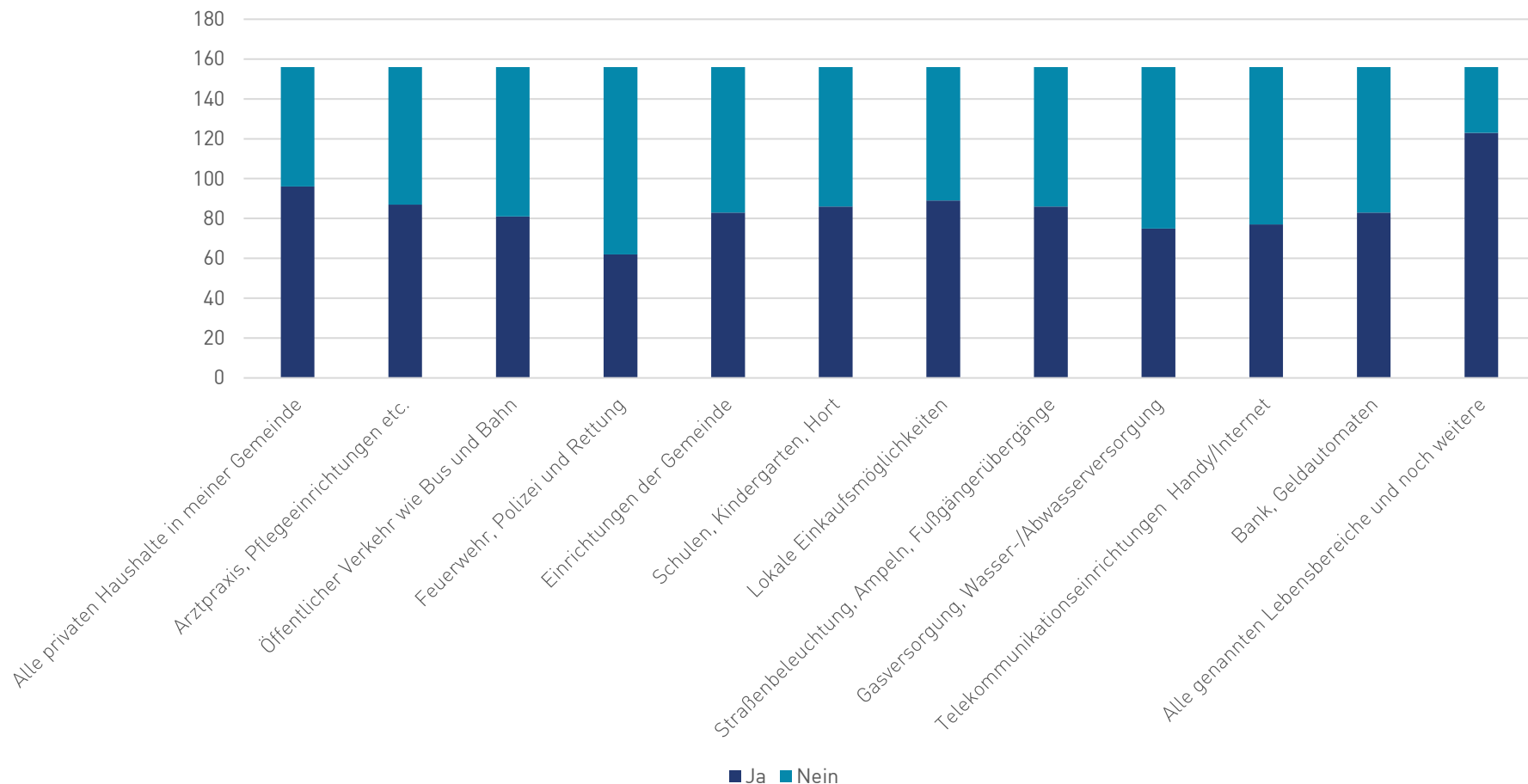
Die Ergebnisse der Umfrage im Rahmen einer Masterarbeit am FH Technikum zum Thema „**Blackoutvorsorge in den fünf Gemeinden der Region Tullnerfeld OST**“ liegen nun vor. Studienautor Wolfgang Artner schrieb seine Masterarbeit am FH Technikum zum Thema Blackoutprävention in Gemeinden. Dazu erhebt er das regionale **Bewusstsein für Blackoutereignisse**. Bereits eine Kurzumfrage während des KEM & KLAR Stammtischs im Mai 2021 hatte spannende Erkenntnisse geliefert.

Um ein detailliertes Bild der Region zu erhalten und darauf aufbauend konkrete Maßnahmen zur Blackout-Vorsorge in den Gemeinden erarbeiten zu können, wurde anschließend eine umfassendere Umfrage mit in der Region durchgeführt. Darin wurde erhoben, wie hoch das Risiko für einen Blackoutfall eingeschätzt wird und wie Haushalte und Gemeinden darauf vorbereitet sind. Die Umfrage richtete sich an Personen, die in den Gemeinden Königstetten, Muckendorf-Wipfing, St.Andrä-Wörtern, Tulbing oder Zeiselmauer-Wolfpassing wohnen.

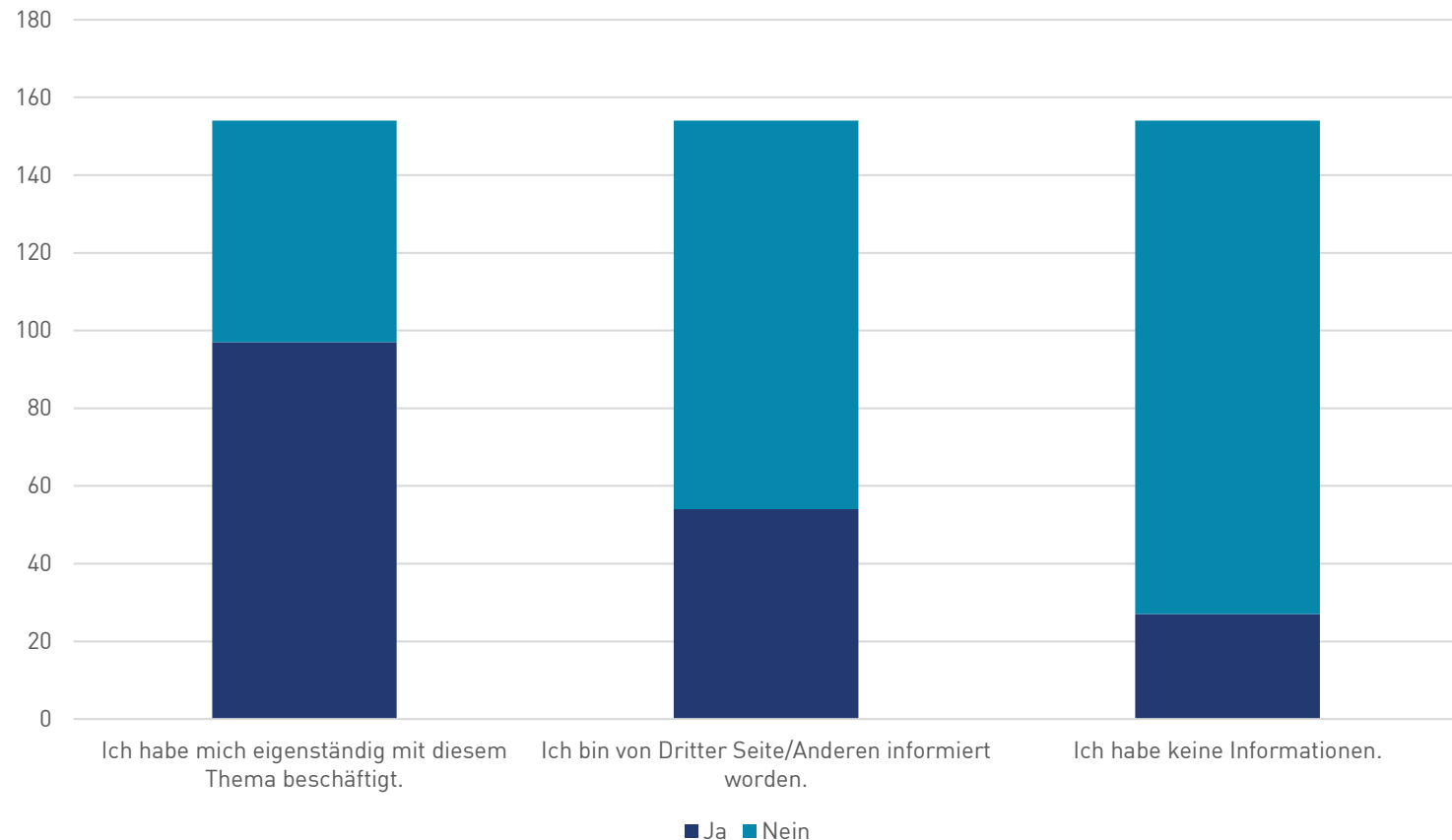
Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden und insbesondere an den Studienautor Wolfgang Artner.

Betroffene Lebensbereiche

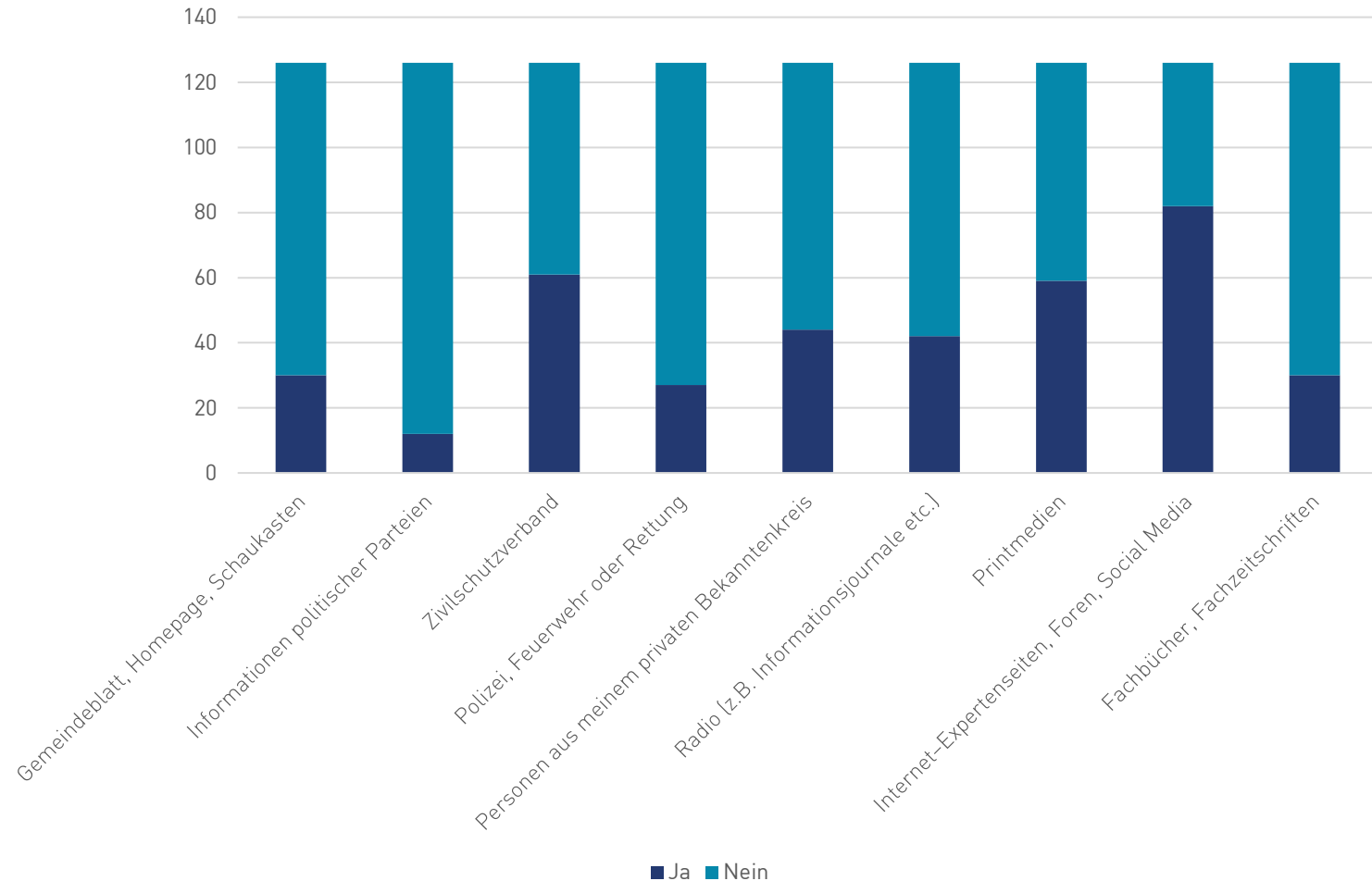
Welche Lebensbereiche sind Ihrer Meinung nach von einem großflächigen, mehrere Stunden oder Tage andauernden Stromausfall betroffen?



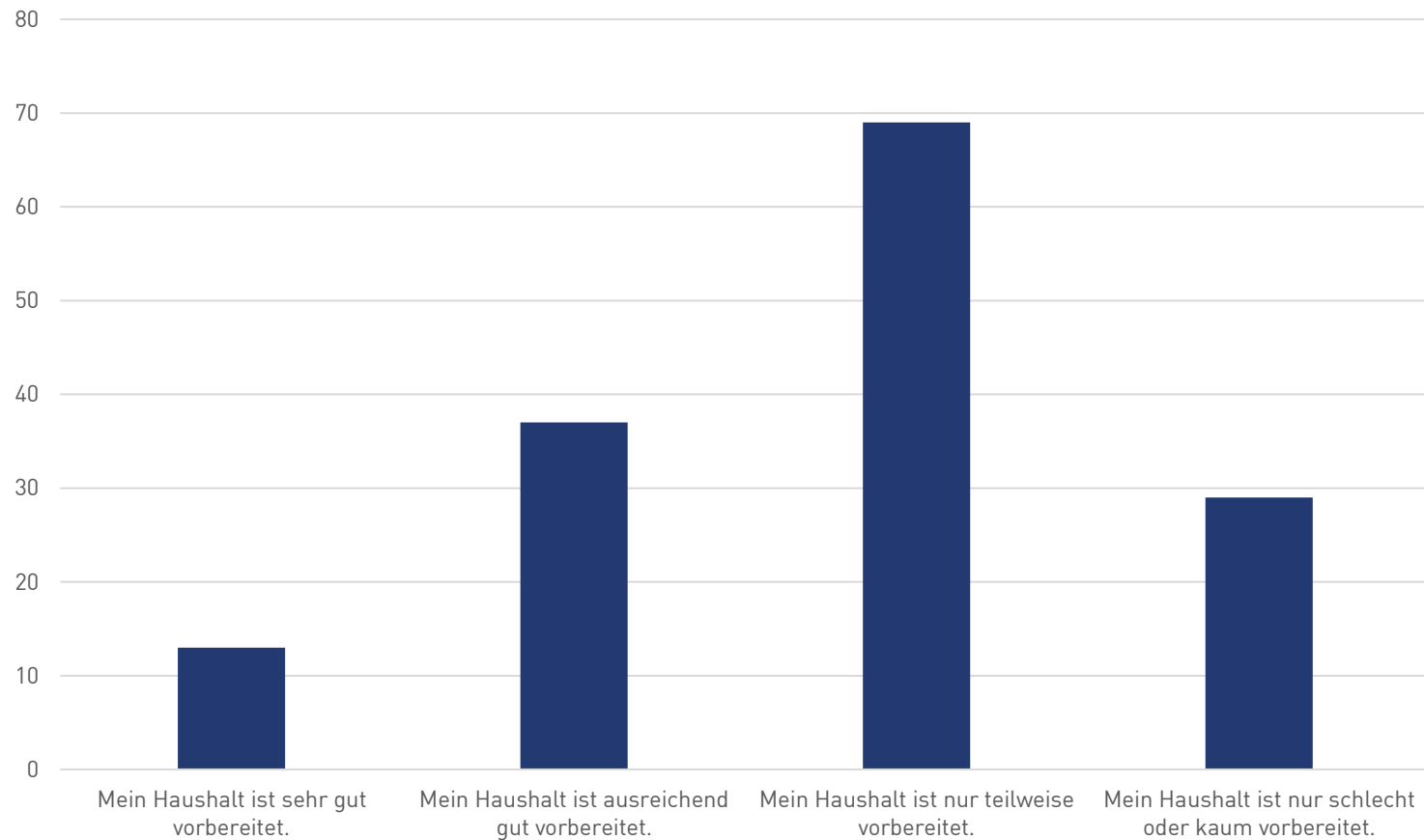
Haben Sie sich in der Vergangenheit zum Thema Blackout
eigenständig informiert oder sind Sie auch von Dritter Seite informiert
worden?



Welche Informationsquellen können Sie nennen?

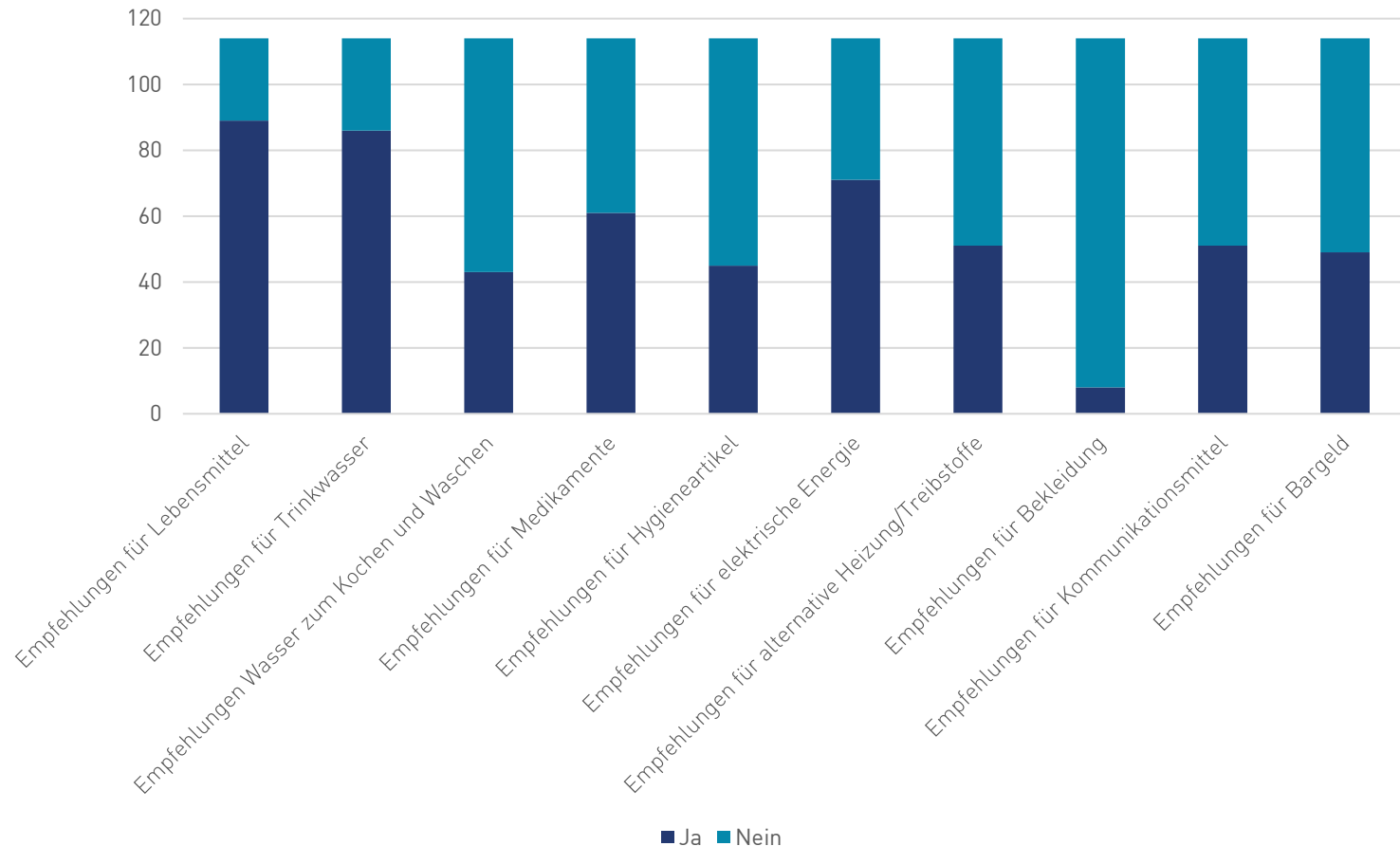


Welche Aussage trifft Ihrer Meinung nach auf Ihre persönliche Eigenvorsorge (Lebensmittel, Trinkwasser, Medikamente, Hygieneartikel, Batterien, Bargeld etc.) im Katastrophenfall zu?

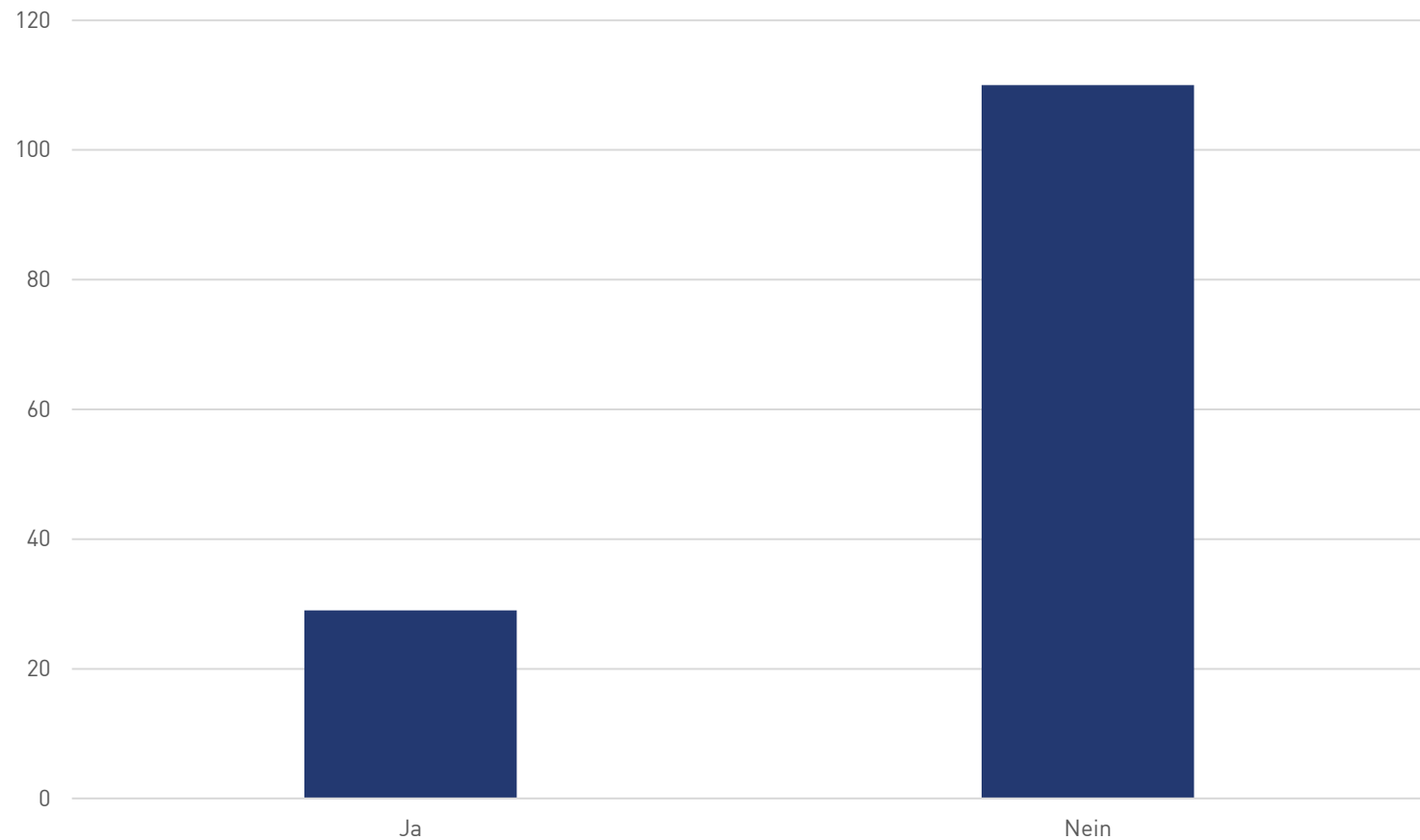


Empfehlungen zur Eigenvorsorge

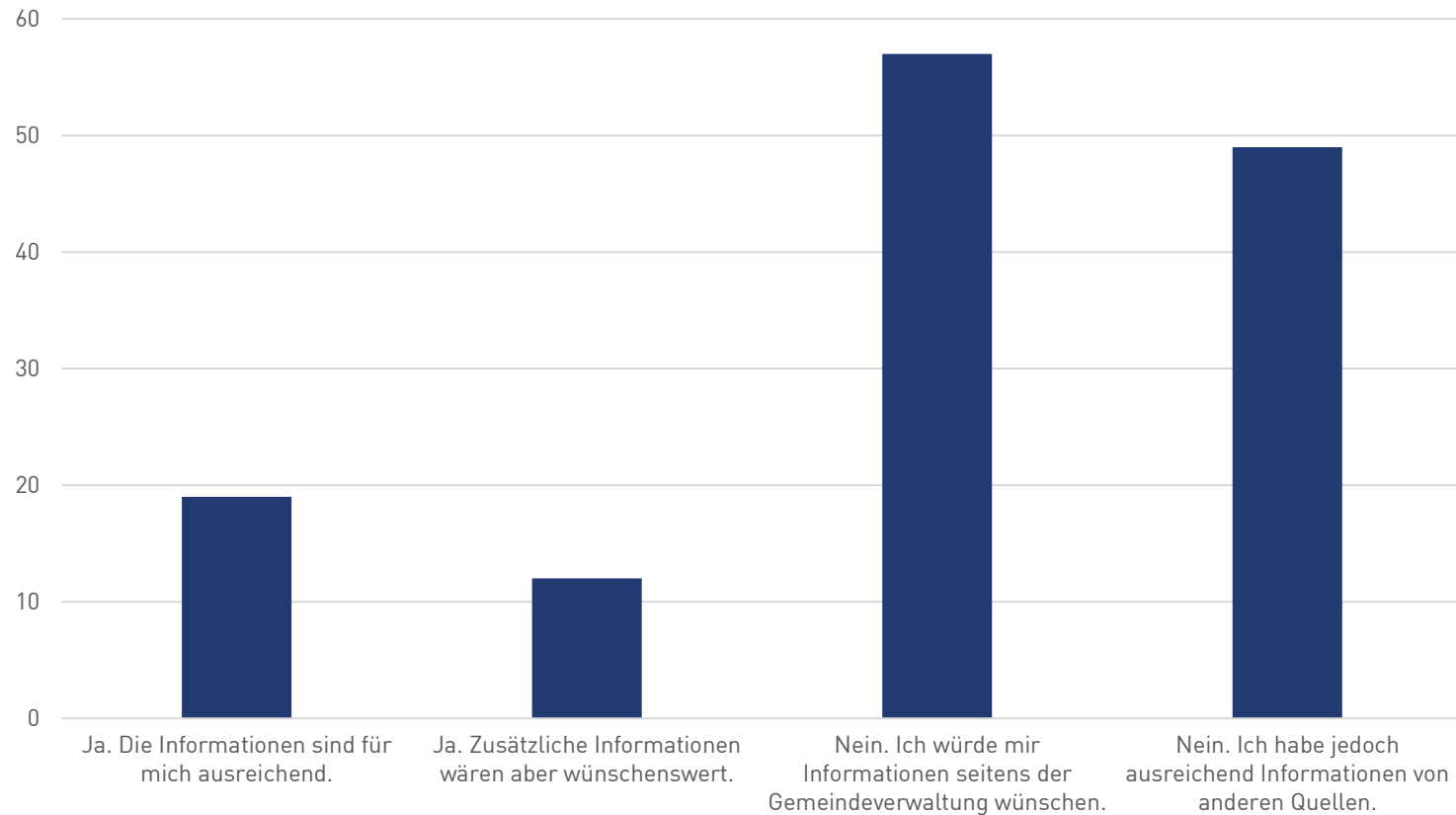
Welche konkreten Empfehlungen haben Sie übernommen oder werden Sie für sich und ihren Haushalt übernehmen?



Können Sie elektrische Geräte in ihrem Haushalt einige Stunden
ohne Verbindung zum öffentlichen Stromnetz, also
"energieautark" betreiben?

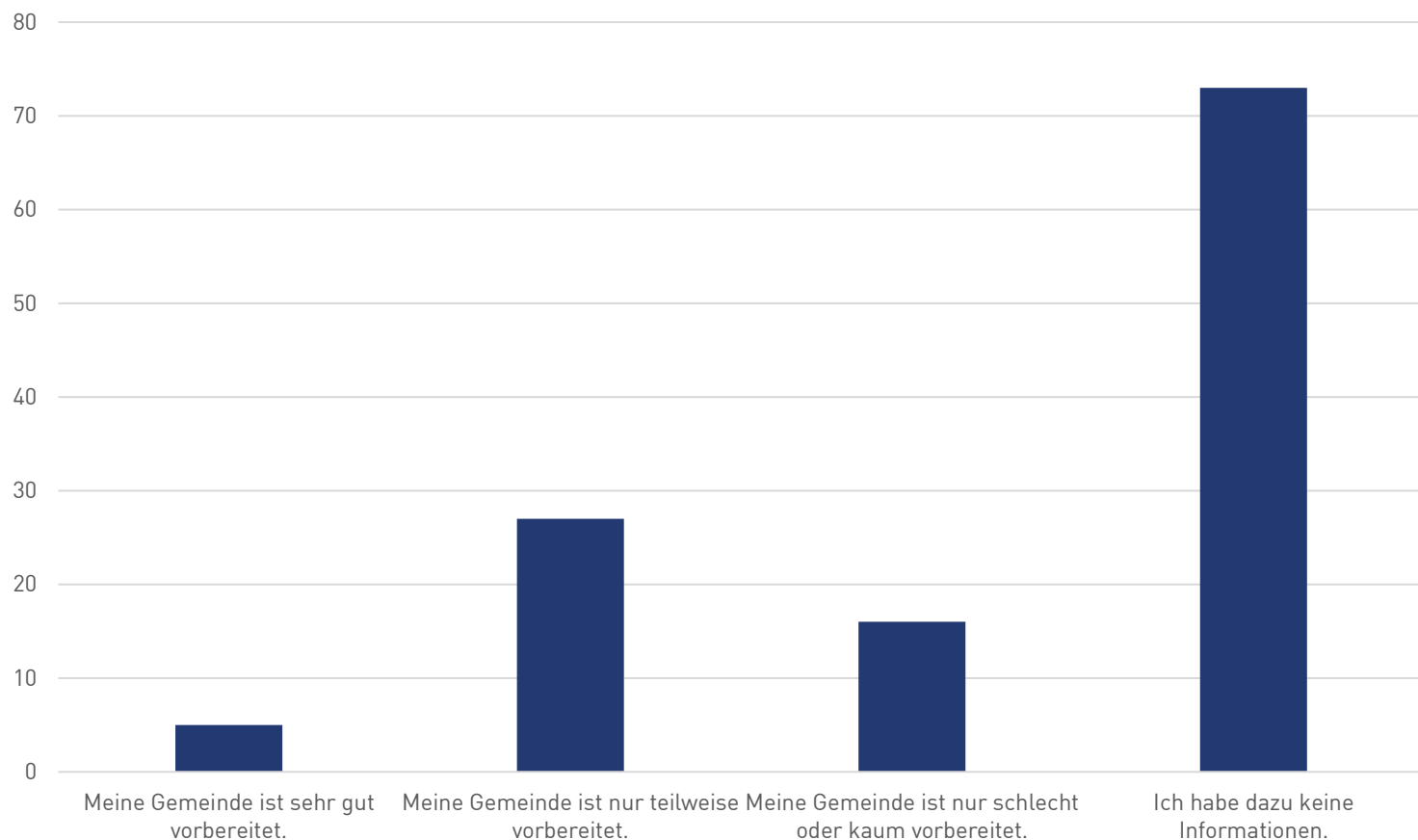


Sind Ihnen Empfehlungen von der Verwaltung ihrer Heimatgemeinde (BürgermeisterInnen) für eine Eigenvorsorge (Lebensmittel, Trinkwasser, Medikamente, Hygieneartikel, Batterien, Bargeld etc.) für den Fall eines Blackouts bekannt?



Vorsorgemaßnahmen Gemeinde

Im Fall eines mehrere Stunden andauernden Stromausfalls.
Welche Aussage trifft Ihrer Meinung nach auf die Vorsorgemaßnahmen
Ihrer Heimatgemeinde zu?



Erwartungen Gemeinde

Was erwarten Sie von der Verwaltung Ihrer Heimatgemeinde, wenn ein großflächiger Stromausfall eintritt und aller Voraussicht nach einige Stunden oder sogar Tage dauern wird?

